

Kurz berichtet

**Am Sonntag: Kirchenkonzert in Jagstzell**

JAGSTZELL (ij) - Unter dem Motto „Every praise is to our God“ veranstaltet der Jagstzeller Jugendchor am Sonntag, 2. Juni, um 18 Uhr ein Konzert in der katholischen Sankt-Vitus-Kirche. Der Eintritt zu diesem Konzert, bei dem auch der Kirchen-

chor und der eigens dafür gegründete Projektchor Frauen-Power mitwirken, ist frei. Spenden zugunsten des Freiwilligendienstes von Amelie Fischer in einem kenianischen Kinderheim sind allerdings herzlich willkommen.

**Konrad-Biesalski-Schule rockt für den guten Zweck**

17. Open-Air-Benefizkonzert der Schule lockt wieder zahlreiche Gäste nach Wört

WÖRT (mab) - Die Konrad-Biesalski-Schule in Wört rockt – und wie. Dem Publikum wurde am Mittwochabend ein fulminantes Benefizkonzert geboten. Die Einnahmen aus dem Konzert werden Waisenkindern in Nepal zugute kommen.

Schulleiter Thomas Buchholz freute sich über den guten Zuschauerzuspruch bei der Benefizveranstaltung. Ihn plagte aber auch eine Sorge, weil das Rockkonzert wegen des Wetters nicht wie geplant auf dem Pausenhof stattfinden konnte: „Ist die Musik hier drin nicht ein bisschen laut?“, fragte Buchholz besorgt in die Runde. Die Sorgen des Rektors waren völlig unbegründet.

Die Rockmusik war zwar tatsächlich laut an dem Abend. Sie war aber auch richtig klasse. Die Bands und Solisten, die auftraten, lieferten tolle Auftritte ab.

Allen voran die Gruppe Never Regret, die Wände der KBS-Aula zum Wanken brachte. Gemeinsam mit den Künstlern und Solisten Noah Konsolke und Raimund Elser lieferten die Musiker eine astreine Performance ab.

Einen guten Live-Act legte auch die eigene Internatsband Toni Orange hin, deren Auftritt man ohne Wenn und Aber als „mitreißend“ bezeichnen muss. Das Publikum feierte nicht nur hier begeistert mit.



Auch die Internatsband Toni Orange trat beim Benefizkonzert der KBS auf.

FOTO: BAUCH

**Gödreer treffen Mal am Matze**

Tradition der Maiandacht am Sonntag mit einer I

Von Josef Schneider

FICHTENAU-MATZENBACH - Jahrzehntelang ist Christi Himmelfahrt ein wichtiges Datum im Kalender der Landsleute aus den südingarischen Orten Gödre, Kiskeresztúr und Baranyajenő gewesen. Denn jedes Jahr trafen sich die Heimatvertriebenen am Vatertag zu ihrer, auch bei Einheimischen beliebten, Maiandacht in der Waldkapelle „Matzenbacher Bild“ in Matzenbach. Mit einer Dankandacht am Sonntag, 2. Juni, um 14 Uhr in der Matzenbacher Kapelle und anschließender Einkehr in den „Schwanen“ in Eigenzell geht die Tradition nun leider zu Ende.

Denn viele der Vertriebenen sind mittlerweile verstorben, die anderen haben inzwischen ein hohes Alter erreicht, und so haben sich die Organisatoren der alljährlichen Maiandacht schweren Herzens entschlossen, diese lieb gewordene Tradition am Sonntag mit einer Dankandacht in der Waldkapelle „Matzenbacher Bild“ zu beenden. Dies teilten der aus Gödre stammende Josef Feith (Ellwangen) und sein Sohn Reinhold (Hohenberg) mit. Der Lehrer Reinhold Feith war die vergangenen vier Jahre Lektor der Maiandacht. Sein Vater hatte die Zusammenkunft einst initiiert und mitorganisiert.

Angefangen hat die Maiandacht 1981 im Kleinen, als eine Art Klassentreffen von etwa einem Dutzend einstigen Schulkameraden der Jahrgänge 1930 bis 1935 aus Gödre. Vorbereitet wurde sie in den Anfangsjahren von Elfriede und Jakob Welzenbach aus Hüttlingen. Zwei Jahre später wurde die Andacht für alle Gödreer veranstaltet, und so blieb es auch. 1984 stieg Michael Hirth aus Hofen als Organisator und Lektor der Maiandacht ein. In Landsmann Josef Baumhagl aus Hüttlingen hatte er einen engagierten Musiker gewonnen, der die sentimental, gefühlvollen Marienlieder aus der al-



Wallfahrtsstätte in Matzenbach.

ten Heimat auf der begleitete.

**Ein Stück alte Heimat**

Im Mittelpunkt der Andacht stehen die ins Herz gehenden Marienlieder des Gödreer Komponisten Josef Feith. Er wurde 1841 in Gödre geboren und starb 1917 auch dort begraben. Die Matzenbacher Andacht ist eine alte Heimat. Michael Hirth war auch etwa zehn Jahre lang Lektor der Treffen in Hofen und Hofen. Einige Weinfahrten und einige Weinfahrten in die Fremde.

Als Michael Hirth an seiner Krankheit seiner Frau aussteigen lassen. Im Sommer 2012 Regina aus Hüttlingen und Josef Baumhagl wangen die Vorber Durchführung. Vor